

Gemeinde Neuhof

Arbeitskreis „Zukunft gestalten“



Protokoll

zum Treffen der Arbeitsgruppe Ortsbild des **Arbeitskreises „Zukunft gestalten“** am Mittwoch, 30. August 2017 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Neuhof

Teilnehmer gem. Anlage 1 (wird nicht veröffentlicht)

Die Sprecherin des Arbeitskreises Ortsbild, Frau Christine Beutel begrüßte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und freute sich über die Beteiligung. Das Ziel der heutigen Sitzung ist die Erarbeitung der Gestaltung des Dallesplatzes. Die bisher erarbeiteten Gestaltungsmöglichkeiten wurden in einer Präsentation veranschaulicht und zur Diskussion freigegeben. Ausstattungsdetails und weitere Einzelheiten sollen im Nachgang mit dem Fachplaner und der Gemeinde erörtert werden.

Es wurde sich auf folgendes Erscheinungsbild verständigt:

- Der Mittelpunkt des Dallesplatzes soll ein flacher in das wasserdurchlässige und farbig abwechslungsreiche Pflaster eingelassener Brunnen mit mehreren abwechselnd aktiven Wassersprudlern darstellen. Sitzsteine in der Mitte für Groß und Klein sollen zum Spielen und Entspannen einladen. Ein seitlicher Erfrischungsbrunnen in Anlehnung an das geschichtliche Stöckbörne und mit Überlauf in den großen Brunnen soll an den früheren Brunnen von Neuhof erinnern. Aus Gesundheits-/Hygiene- und Kostengründen wird auf einen Trinkwasserbrunnen verzichtet.
- Auf der Straßenseite soll die historische Mauer als Sandsteinmauer mit Originalsteinen bzw. den gefundenen Gewölb sandsteinen aus der Zollwegbaustelle fortgeführt werden. Der Platz soll jedoch noch an drei Stellen zugänglich sein, wobei aus Sicherheitsgründen die Zugänge kleiner 2m sein sollen, sodass keine Autos auf den Platz gelangen können.
- Bei der Bepflanzung wurde aufgrund Nachhaltigkeit und ökologischer Gesichtspunkten an kostengünstige, pflegearme Pflanzen, wie z.B. mehrjährig blühende Stauden und Gräser gedacht. Große und dichtwüchsige Bäume auf den zwei rückwärtigen Grundstücksgrenzen sollen den Platz fassen und ihm Rückhalt und eine geschützte Atmosphäre geben. Aufgrund der Dichtwüchsigkeit sollen keine Versteckmöglichkeiten und kein Vermüllen gewährleistet werden. Dabei ist zu beachten, dass die Sichtachsen zu den Wasserschlosstürmen frei bleiben sollen.
- Als Sitzmöglichkeiten wurde sich im hinteren Platzbereich auf fünf überdachte moderne Sitzbänke mit Rückenlehne in Kombination aus Naturstein und Holz geeinigt, wobei die äußeren Bänke als doppelte Bank mit einem Tisch in der Mitte angedacht sind. Somit hat man eine Ausruhmöglichkeit mit integrierter Essmöglichkeit und einen kommunikativen Austauschbereich, welcher zum Entspannen und Beobachten für Jung und Alt bei Sonnen- und Regenschutz einlädt. Die Überdachung soll ein kreissegmentförmiges metallisches anthrazit pulverbeschichtetes Element darstellen, welches in ein Rankgerüst für Kletterpflanzen oder Wein übergeht.

- Der Bereich nahe der bisherigen Telefonzelle kann von der ortsansässigen Gastronomie bei der Gemeinde zur mit dem Arbeitskreis Ortsbild abgestimmten Bestuhlung angemietet werden. Diese Variante ist kostengünstig, generiert Gemeindeeinnahmen und der Gastronom sorgt für einen gepflegten sauberen Bereich.
- Nicht zu vergessen sind Fahrradständer, moderne metallische Müllbehälter einen E-Bike Ladestation und eine moderne stimmungsvolle Beleuchtung, welche dem Sicherheitsaspekt im Dunkeln dient.
- Der Zugang vom Wasserreservoir soll durch Hecken und ein Hochbeet mit über die Strom- und Telekom-Verteilerschränke hängenden Blühpflanzen geschützt werden.
- Die Trauerweide soll erhalten bleiben und der auf der neuen Überquerungsmöglichkeit der Frankfurter Straße liegende Telekomschaltschrank soll versetzt werden, sodass Fußgänger und Rollstuhlfahrer geradlinig über die Straße auf den Platz gelangen können.
- Auf dem Dallesplatz soll sich auch ein dreiarmiger Infopoint befinden. Auf dem etwas längeren Mittelstützen der drei vor- und rückseitigen Tafelseiten soll eine bunte metallische Silhouette des Wasserschlosssturmes angebracht werden. Oberhalb jeder der drei Seiten des Infostandes soll eine metallische Silhouette in Form eines Berges für die geschichtlichen Informationen Neuhofs und eine metallische Silhouette in Form eines Fahrrades für die Beschreibung des Radweges und eine metallische Silhouette in Form eines Kreises für die Beschreibung des Planetenwanderweges und der Beschreibung „Alte Spiele neu entdecken“ angebracht werden. Generell sollen künftige Infotafeln äußerlich dieser Gestaltung entsprechen, sodass ein Wiedererkennungswert für Neuhof geschaffen wird.
- Auf dem zentralen Platz von Neuhof soll auch der Corporate Identity von Neuhof Rechnung getragen werden. Aus diesem Grund soll ein seitlicher Kletterberg mit bunten Kletterelementen und einer Höhle angebracht werden, sodass der Kaliberg von Neuhof als Symbol, als Corporate Design gleichzeitig ein Spielelement darstellt. Das Symbol mit gleichzeitiger Zweckbindung stellt einen kostengünstigen kreativen und innovativen Anziehungspunkt dar, da heutzutage die Selbstdarstellung und Identitätsbetonung auch für Gemeinden immer wichtiger wird und künftig nicht ausschlaggebend für Bürgern ist, was man von Ihnen erwartet, sondern was man Ihnen bietet. Dabei soll künftig auch dem Gesichtspunkt „Neuhof hat Flair“ Rechnung getragen werden. Der Berg als Corporate Design sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild, dass bei Bürgern und Besuchern Aufmerksamkeit erzeugt und Vertrauen schafft.

Am Schluss wurde ein Termin zur gemeinsamen Ortsbegehung des Dallesplatzes für den 04.09.2017 um 19:30 Uhr festgelegt

Frau Beutel dankte allen für das Engagement und die aktive Mitarbeit.

gez. Christine Beutel
(Sprecherin der Arbeitsgruppe Ortsbild)